

Neue Mensa, neue Farben und ein Fotowettbewerb

Berufsbildende Schule II auf Modernisierungskurs / Kreis investiert 1,63 Millionen Euro

VON ULRICH SCHUBERT

Göttingen. Ein neues Gesicht, eine ganz andere Innenatmosphäre und jetzt auch noch eine richtige Mensa mit warmen Mittagsangeboten: An der Berufsbildenden Schule II (BBS II) in der Göttinger Godehardstraße wurde die Nordfassade saniert und neu gestaltet. Ihr Farbkonzept setzt sich bereits im Foyer fort. Und heute wird auch noch eine neue Mensa für die Schüler und Lehrer eröffnet.

Die einst grauen Fassadenelemente sind nach einer Grundreinigung wieder hell, Farbelemente lassen sie moderner erscheinen. Und der fast tunnelartige Eingangsbereich wirkt viel heller, wärmer, freundlicher. Brauntöne mit einem Hang zu Orange und verschiedenen hellblauen Tönen sind die dominierenden Farben des neuen Farbkonzeptes für die BBS II. Sie verlaufen oft wellenförmig oder mit transparenten Übergangsbereichen ineinander. „Wärme, Geborgenheit, Lebendigkeit“ – das seien die gewünschten Assoziationen, sagt Schulleiter Peter Peschel. Und er ist noch aus zwei anderen Gründen stolz auf das neue Gesicht der Schule: Das Farbkonzept wurde vom Designer Peter Zoernack aus Einbeck entworfen – ein ehemaliger Schüler der BBS II. Umgesetzt hat er es an einigen Innenwänden auch noch mit Schülern aus der Berufsfachschule für spätere Maler und Lackierer. Diese Praxiserfahrung sei unschätzbar für die beteiligten Schüler.

Braun ist auch die prägende Farbe der Mensa: hellbraunes



Warme Farben, 75 Sitzplätze: In der ausgebauten Mensa sollen täglich 200 Essen ausgegeben werden.

Heller (2)

Holz an Tischen und Schränken, dunkelbraune Sitzbezüge. Der Stil erinnert stark an moderne aktuelle Designs in Fast-Food-Restaurants – „unser Restaurant ist nur viel größer“, so Peschel. 75 Sitzplätze auf 1000 Quadratmeter in zwei Ebenen stehen zur Verfügung. 200 Essen sollen hier täglich ausgegeben werden: „Mittags zwei Menüs und Salatbuffet, schülergerecht und gesund zugleich“. Dafür sei auch die Küche erneuert.

Hier residiere „ein richtiger Koch“ des neuen Betreibers „my.worX“.

Für die Sanierung inklusive Mensaausbau hat der Landkreis Göttingen als Träger der Schule nach eigenen Angaben über das Konjunkturpaket II 1,63 Millionen Euro investiert. Allein Küche, Ausgabebetresen, neue Stühle und Tische schlagen mit 158 000 Euro zu Buche, ein neues Flachdach mit 500 000 Euro, die Betonsanierung außen mit 75 000 Euro und neue Beleuchtungsanlagen nach modernem Energiestandard mit 700 000 Euro.

Wenn die Mensa heute Mittag mit einer Festveranstaltung eröffnet wird, stehen neben einem neuen Speiseplan und Einrichtung auch zehn Fotos im Mittelpunkt: Die Top-Ten eines schulinternen Fotowettbewerbes. Mit der Aktion „So sehe ich meine Schule“ hatten die BBS II und ihr Förderverein als Preistifter Bilder gesucht, mit denen



Orange, braun, hellblau: neues Farbkonzept für die BBS II.

sich die Schule künftig auf Plakaten, Info-Flyern oder im Internet präsentieren kann. 45 Fotos seien eingereicht worden, zehn in die engere Wahl gekommen, erklärt BBS-Pressesprecher Markus Keuneke.

Die drei besten Arbeiten sind überraschend experimentell und setzen starke Farbakzente. Das Siegerbild mit leichtem Spiegel-



Die Sieger des Fotowettbewerbes (v.l.): Vielmäder und Ahlborn (Sieger), Akar und Römermann (3. Pl.), Galanos und Diedrich (2. Pl.). CR

ANZEIGE



Kleine Fehler - großer Preisnachlass

Suppen-Sonderverkauf

von Knickdosen, Überbeständen oder Testkochungen

Fr 3.12., 9-17 Uhr, Sa 4.12. 10-14 Uhr

Im Sonder-Verkaufszelt am Barteroder Feinkost-Werk in 37139 Barterode:

* **Bihunsuppe 425 ml** - Knickdosen und 2. Wahl
regulärer Einzelpreis 1,69 € - so lange Vorrat reicht: **0,60 €**

* **Feinste Hühnersuppe 850 ml** - Knickdosen
regulärer Einzelpreis 2,79 € - so lange Vorrat reicht: **1,20 €**

* **Gulaschsuppe Kaminfeuer - 1. Wahl, Überbestand**
regulärer Einzelpreis 1,89 € - so lange Vorrat reicht: **1,50 €**

* **Erbsen-Eintopf - 2. Wahl, etwas zu dünnflüssig, wie eine Suppe**
regulärer Einzelpreis 850 ml 1,89 € - so lange Vorrat reicht: **0,80 €**

* **Hummercreme- oder Steinpilzsuppe** - Knickdosen 425 ml
regulärer Einzelpreis 1,19 € - so lange Vorrat reicht: **0,50 €**

* **Schnäppchen-Kiste** - verschiedene Suppen Knickdosen nur **0,50 €**

Und viele weitere tolle Angebote! Info-Telefon (05506) 89 00 77



Strom von der eigenen Gemeinde

Grüne pochen auf Transparenz im Kampf um die Energienetze

Göttingen (ft). Im Kampf um neue Konzessionsverträge für die Stromnetze in den Gemeinden drängen die Grünen auf Taten. Die Kommunen sollen das Geschäft mit der Stromversorgung wieder selbst in die Hand nehmen oder zumindest stärkeren Einfluss auf den Ausbau der erneuerbaren Energien nehmen. Die Fraktionsvorsitzenden der Grünen in den Räten von Friedland, Adelebsen, Gleichen und Rosdorf sowie der hessischen Gemeinde Neu-Eichenberg fordern ihre Räte auf, alle Möglichkeiten ernsthaft zu prüfen – von Netzkauf und Gründung eines gemeindeübergreifenden Stadtwerkes bis zu Kooperations- und Pachtmodellen.

„Wir wollen das prüfen lassen“, so die Fraktionsvorsitzenden aus Friedland, Ute Haferburg. Ohne externe Experten gehe das nicht. Bislang wüssten die meisten Ratsmitglieder nur, welche Versorgungsunternehmen sich beworben hätten. Die Grünen pochen außerdem auf ein transparentes Verfahren. „Wir möchten uns seriös auf eine Entscheidung vorbereiten können“, so Vera Oesterle aus Gleichen. Am 14. Dezember soll zumindest schon einmal eine interne Informationsveranstaltung für die Mitglieder der drei

Verwaltungsausschüsse der Gemeinden Friedland, Rosdorf und Gleichen stattfinden. Der Städte- und Gemeindebund sowie der Verband kommunaler Unternehmen Deutschlands (VKU) informiert.

In Südniedersachsen laufen Ende 2011 fast alle Konzessionsverträge für die Leitungsrechte aus. Die Netze zu den Verbrauchern gehören mit engen Ausnahmen in Uslar, Northeim, Bovenden, Hann. Münden und Duderstadt dem Stromversorger Eon Mitte in Kassel. Die Duderstädter Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe (EWB) hatten sich auch um die Netze in den Samtgemeinden Radolfs- hausen und Gieboldehausen sowie um die Netze für die Ortsteile von Duderstadt beworben. Die Gemeinden Seulingen und Ebergötzen haben mittlerweile den Konzessionsvertrag mit

Eon verlängert, ebenso die Gemeinde Staufenberg. Im April lief die Frist ab, in der Unternehmen ihr Interesse an den Netzen bekunden konnten. Neben Eon, die überall mitbieten, strecken unter anderem auch die Stadtwerke Hannover der französische Konzern Veolia mit den Stadtwerken Braunschweig und die ehemalige Eon-Tochter, aber mittlerweile im kommunalen Besitz befindliche Thüga ihre Fühler in die Region aus. Auch die kleinen Stadt- und Gemeindegewerke wollen ihr Netzgebiet zumindest abrunden. In Nordhessen wollen Kommunen eine eigenes Unternehmen mit nur 49 Prozent Eon-Beteiligung gründen.

Die Grünen glauben, dass sich die Kommunen auch über 2011 hinaus Zeit lassen können. Eon biete mittlerweile auch Sonderkündigungsrechte an.



Grüne Fraktionschefs wollen Stromnetzkauf prüfen: Vera Oesterle (v.l.), Ute Haferburg, Ursula Barking und Karl-Heinz Riechel. ft

Gleichen Radolfshausen Eichsfeld

Ute Lawrenz 0551/901-733
Britta Eichner-Ramm (be) 0551/901-783
Ulrich Schubert (us) 0551/901-731
lokales@goettinger-tageblatt.de

Beatbox und die Luder

Duderstadt (ny). Die „Lärmenden Luder“ treten am Sonnabend, 4. Dezember, im Duderstädter Backsteinhaus, Spiegelbrücke 13, auf. Das Programm ist rockig und vielseitig und reicht von den Bandits über die Ärzte bis Amanda Marshall. Beginn ist um 21.30 Uhr.

KURZ & KNAPP

Markt und Konzert

Bratwurst und Verkaufsstände mit weihnachtlichen Dingen gibt es auf dem Christkindmarkt 2011 in Groß Lengden. Er wird von der Initiative „Gemeinsam für Groß Lengden“ organisiert. Der Markt an der Kirche und im Pfarrhof ist am Sonnabend, 4. Dezember, ab 18.15 Uhr geöffnet. Um 17 Uhr beginnt ein Advents-Chorkonzert in der Kirche.

Offene Kindertagesstätte

Am heutigen Donnerstag gibt es in der Kindertagesstätte Diemarden einen „Tag der offenen Tür“ mit Bewegungs-, Kreativ- und Spielangeboten in weihnachtlicher Atmosphäre. Er findet statt von 14.30 bis 18 Uhr.

Adelebsen Dransfeld Hann. Münden

Jörn Barke (bar) 0551/901-729
Gerald Kräft (ft) 0551/901-732
Michael Caspar (mic) 0551/901-774
lokales@goettinger-tageblatt.de

Handwerk und Nikolaus

Adelheidsmarkt

Adelebsen (bar). In Adelebsen findet am Sonntag, 5. Dezember, von 13 bis 21 Uhr der traditionelle Adelheidsmarkt der Inga (Interessengemeinschaft Gewerbetreibender und Selbstständiger im Flecken Adelebsen) statt. Neu ist der Veranstaltungsort. Der Markt mit seinen Ständen findet auf dem Parkplatz des Rathauses und im Rathaus in der Burgstraße statt, so wie es bis 1997 Tradition war. Ziel ist es, das Angebot des Adventsmarktes damit zentrierter anzubieten.

Im Außenbereich erwartet den Besucher ein kulinarisches Angebot unter anderem mit Süßigkeiten, Kuchen, Grillspezialitäten, Pilzpfanne, Suppe und Fischbrötchen. Das Kinderkarussell und Stände mit Geschenken, Holzarbeiten und adventlicher Floristik runden das Angebot im Außenbereich ab. Im großen Sitzungssaal bieten regionale Kunsthandwerker ihre Werke an. Das Angebot umfasst Stoff- und Näharbeiten mit Taschen, Schals, Mützen und Hüten, Filzarbeiten, Keramik, Fotos, Papierkunst, Holzarbeiten und Aquarelle und Ölbilder.

Um 15 Uhr schmücken die Kinder vom Kindergarten gemeinsam den großen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus, anschließend kommt um 15.30 Uhr der Nikolaus. Um 16 Uhr führt die Feuerwehr einen Sketch auf. Ein Höhepunkt ist in der Zeit von 17 bis 18 Uhr das Gospelkonzert mit den „Gospel Soulists“. Der Markt soll gegen 21 Uhr beendet werden. Der Parkplatz am Rathaus ist ab Freitag 19 Uhr gesperrt. Auf öffentliche Parkflächen in der Schulstraße kann ausgewichen werden.